

Leistungsbeschreibung für Übertragungswege - Digitaler Stromweg (LB Digitaler Stromweg)

1. Grundleistung

1.1. Digitaler Stromweg

Die Telekom Austria Aktiengesellschaft überläßt ihrem Kunden im Rahmen der bestehenden technischen und betrieblichen Möglichkeiten zwischen zwei Endpunkten an vom Kunden gewünschten Standorten einen digitalen Stromweg innerhalb des festen öffentlichen Fernmeldenetzes.

Digitale Stromwege sind dauernd bereitgestellte Übertragungswege ohne Ersatzschaltung mit digitalen Schnittstellen sowie Bitraten, die in der Beilage zu dieser Leistungsbeschreibung angeführt sind. Sie sind bittransparent, d.h. es bestehen keinerlei technische Einschränkungen bezüglich des vom Kunden verwendeten Protokolls. Im Rahmen der Verfügbarkeit steht zu jedem Zeitpunkt die volle Datenübertragungsrate zur Verfügung.

Digitale Stromwege nach dem Ausland werden nur angeboten, soweit mit ausländischen Verwaltungen oder anerkannten Betreibern entsprechende Vereinbarungen bestehen.

Der Standort eines Endpunktes eines Übertragungsweges wird im allgemeinen durch Angabe einer Anschrift (allenfalls Parzelle) und der Räumlichkeiten des Kunden (Stock, Stiege, Türnummer usw.) bezeichnet.

Werden die Räumlichkeiten des Kunden, in denen von der Telekom Austria Einrichtungen überlassen werden sollen, durch Räumlichkeiten, über die er kein Verfügungsrecht hat, getrennt, wobei dies durch eine unterschiedliche Bezeichnung (z.B. bei Hausnummer, Stiege, Stock, Türnummer usw.) zum Ausdruck kommt, so liegen unterschiedliche Standorte vor.

Die für den Übertragungsweg maßgebliche technische Beschreibung ist in der Beilage zu dieser Leistungsbeschreibung enthalten, wobei die darin angegebenen Werte in der Regel nur im Inland gelten. Bei Übertragungswegen nach dem Ausland können die Leistungen der Telekom Austria nur zu dem Zeitpunkt, in dem Umfang, zu den Bedingungen und in höchstmöglicher Qualität zur Verfügung gestellt werden, wie es die Verfügbarkeit und Funktionsfähigkeit der Einrichtungen der ausländischen Verwaltungen oder anerkannten Betreiber ermöglichen.

Ansonsten bleibt die technische Ausführung des Übertragungsweges der Telekom Austria überlassen.

1.2. Herstellung des digitalen Stromweges

Die Telekom Austria installiert an jedem Endpunkt im Inland in Absprache mit dem Kunden an einer geeigneten und für eine allfällige Entstörung leicht zugänglichen Stelle eine Anschalteinrichtung als Abschluß des Übertragungsweges (Netzabschlußpunkt), die - außer bei einer direkten Leitungsführung von Endpunkt zu Endpunkt - durch eine Teilnehmeranschlußleitung mit einem von der Telekom Austria definierten Abschluß (Kabelausmündung) des bereits bestehenden Teiles des festen öffentlichen Fernmeldenetzes verbunden ist.

Die elektrischen und mechanischen Schnittstellenbedingungen sind in der Beilage zu dieser Leistungsbeschreibung angeführt.

Abgesehen von den elektrischen und mechanischen Schnittstellenbedingungen bleibt die Gestaltung der Anschalteinrichtung der Telekom Austria überlassen. Der Kunde hat diesbezüglich keinen Anspruch auf Beistellung einer Anschalteinrichtung in bestimmter Ausführung.

Die Herstellung des Übertragungsweges - insbesondere die Leitungsführung im festen öffentlichen Fernmeldenetz und die Bereitstellung der Teilnehmeranschlußleitung - erfolgt entsprechend den bei der Telekom Austria zur Zeit der Ausführung geltenden Regeln für die Standardinstallation. Die Kosten für allenfalls notwendige Schutzmaßnahmen gegen Fremdspannungsbeeinflussung hat der Kunde zu tragen, falls er Verursacher derselben ist.

Liegt der Standort in einem erhöht blitzgefährdeten Gebiet und ist sohin der Einbau eines von der Telekom Austria beizustellenden Überspannungsschutzes erforderlich, so hat der Kunde für diesen eine Potentialausgleichsleitung und - sofern von der Telekom Austria überlassene Einrichtungen einen 220/230 V Stromanschluß benötigen - Ventilableiter in die Netzstromversorgung bei der Gebäudeeinführung (z.B. Hausanschlußsicherungskasten) durch ein konzessioniertes Elektronunternehmen einbauen zu lassen.

Wird innerhalb von Gebäuden die Führung der Teilnehmeranschlußleitung in Verrohrungen oder Kabelkanälen gewünscht oder ist dies aus anderen nicht von der Telekom Austria zu vertretenden Gründen erforderlich (z.B. Auflage des Verfügungsberechtigten), so sind vom Kunden die entsprechenden Verrohrungen oder Kabelkanäle bereitzustellen. Die Teilnehmeranschlußleitung darf nicht mit anderen Leitungen (z.B. elektrischen Leitungen) gemeinsam in einer Verrohrung oder in einem Rohrzug eines Kabelkanals untergebracht werden.

Wird außerhalb von Gebäuden die unterirdische Führung der Teilnehmeranschlußleitung gewünscht oder ist dies aus anderen nicht von der Telekom Austria zu vertretenden Gründen erforderlich (z.B. Auflage der Gemeinde), so ist vom Kunden eine entsprechende Verrohrung beizustellen oder es sind vom Kunden die Kosten für die unterirdische Führung zusätzlich zu tragen.

Kann die Teilnehmeranschlußleitung zur Gänze oder in Teilstrecken nicht von der Telekom Austria bereitgestellt werden, so ist die Benützung von privaten Fernmeldekabeln (Übertragungswegen) gestattet, sofern die in der Beilage zu dieser Leistungsbeschreibung angeführten technischen Werte und Schnittstellenbedingungen eingehalten werden. Es obliegt dem Kunden, die entsprechenden Vereinbarungen mit dem Inhaber solcher Übertragungswege abzuschließen und dafür zu sorgen, daß die Übertragungswege ständig betriebsbereit gehalten werden.

Ist die Bereitstellung des Übertragungsweges unter Verwendung des bereits bestehenden Teiles des festen öffentlichen Fernmeldenetzes zum Zeitpunkt des Einlangens der Bestellung möglich, so erfolgt die betriebsfähige Bereitstellung des Übertragungsweges umgehend oder an dem vom Kunden gewünschten Termin oder bei einer Übertragungsgeschwindigkeit bis zu 64 kbit/s spätestens drei Monate, bei einer Übertragungsgeschwindigkeit über 64 kbit/s bis zu 2 Mbit/s spätestens vier Monate und bei einer Übertragungsgeschwindigkeit über 2 Mbit/s spätestens sechs Monate nach Vorliegen aller vom Kunden zu erbringenden Voraussetzungen. Sind jedoch für die Herstellung des Übertragungsweges Grabungsarbeiten von der Telekom Austria durchzuführen, so verlängert sich diese Frist um den für die Durchführung dieser Arbeiten notwendigen Zeitraum.

2. Zusätzliche Leistungen

Die Telekom Austria erbringt jeweils nach Vereinbarung im Rahmen der bestehenden technischen und betrieblichen Möglichkeiten gegen gesondertes Entgelt insbesondere folgende zusätzliche Leistungen:

- 2.1. Ummontierung der Innenleitung der Teilnehmeranschlußleitung oder der Anschalteinrichtung sowie Austausch der Anschalteinrichtung am Standort eines Endpunktes des Übertragungsweges.
- 2.2. Änderung der Art der Führung der Innenleitung der Teilnehmeranschlußleitung.
- 2.3. Verlegung oder Änderung von Außenleitungen oder Außenleitungsabschnitten der Teilnehmeranschlußleitung.
- 2.4. Installation des Übertragungsweges in einer Weise, die von den Standard-Installationsregeln der Telekom Austria abweicht (Sonderbauweise).
- 2.5. Weitere Leistungen gemäß der Liste für sonstige Dienstleistungen.

**Beilage zu der Leistungsbeschreibung für Übertragungswege -
Digitaler Stromweg (LB Digitaler Stromweg)**

Technische Beschreibung und Schnittstellenbedingungen

Allgemeiner Hinweis: Die angegebenen ITU-T Empfehlungen beziehen sich auf die jeweils geltende Fassung.

Mittlere Verfügbarkeit: 98,6 v.H. im Jahresdurchschnitt

Digitale Stromwege:

Bezeichnung	Übertragungsbitrate	Nutzbitrate	Rahmenstruktur gemäß ITU-T Empfehlung
DS 64	64 kbit/s	64 kbit/s	G.704
DS 2000	2,048 MBit/s	1,984 MBit/s	G.704
DS 2000U	2,048 MBit/s	2,048 MBit/s	unstrukturiert*
DS 34M	34,368 MBit/s	32,768 MBit/s	G.751
DS 140M	139,264 MBit/s	131,072 MBit/s	G.751
DS 155M	155,520 MBit/s	AU-4**	G.708

* Störungseingrenzungen bei DS 2000U sind nur nach Unterbrechung des Betriebes auf dem Stromweg möglich.

**Administrative Unit (AU)-4 = AU Pointer+Virtual Container (VC)-4

DS 64

Belegt n 64 kbit/s Zeitschlitze in einem 2 MBit/s Stromweg mit einer Rahmenstruktur gemäß ITU-T Empfehlung G.704

Maximale Bitfehlerrate: Gemäß ITU-T Empfehlung G.821

Schnittstellenbedingungen:

Elektrisch: Gemäß ITU-T Empfehlung G.703.6
 Mechanisch: Mehrpolige Steckdose D-Sub 9polig nach DIN 41652
 Kabel symetrisch, 4adrig geschirmt (120 Ω)

DS 2000 und DS 2000U

Maximale Bitfehlerrate: Gemäß ITU-T Empfehlung G.826

Schnittstellenbedingungen:

Elektrisch: Gemäß ITU-T Empfehlung G.703.6
 Mechanisch: Mehrpolige Steckdose D-Sub 9polig nach DIN 41652
 oder TF- Verteilerelement (TF- Wrapplatte)
 Kabel symetrisch, 4adrig geschirmt (120 Ω)

DS 34M, DS 140M und DS 155M

Maximale Bitfehlerrate: Gemäß ITU-T Empfehlung G.826

Schnittstellenbedingungen:

Elektrisch: Gemäß ITU-T Empfehlung G.703.6
 Mechanisch: Koaxiale Buchse 1.6/5.6 nach DIN 4729
 Kabel unsymetrisch (75 Ω)

XX. Entgeltbestimmungen für Übertragungswege - Digitaler Stromweg (EB Digitaler Stromweg)*

Allgemeiner Hinweis: Für Entgelte nach Aufwand gilt die Liste für sonstige Dienstleistungen.

1. Grundleistung

1.1. Digitaler Stromweg

1.1.1. Nationaler digitaler Stromweg

A. Tarifierungsgrundsätze

A.1. Erfolgt die Herstellung des Stromweges ohne Inanspruchnahme des bereits bestehenden Teiles des festen öffentlichen Fernmeldenetzes (direkte Leitungsverbindung von Endpunkt zu Endpunkt - z.B. Endpunkte auf gleichem Grundstück oder auf benachbarten Grundstücken), so sind die Herstellungskosten für den gesamten Übertragungsweg zu bezahlen. In diesem Fall ist kein monatliches Grundentgelt zu bezahlen.

Fallen Instandhaltungsarbeiten an, so sind die Kosten entsprechend dem Aufwand zu bezahlen.

A.2. Ansonsten ist für die Überlassung eines Stromweges ein monatliches Grundentgelt zu bezahlen. Das Grundentgelt setzt sich grundsätzlich aus einem Sockelbetrag gemäß Punkt B und einem von der Leitungslänge abhängigen Betrag gemäß Punkt C zusammen und ist weiters vom anzuwendenden Tarif gemäß Punkt D und dem Bestehen einer vereinbarten Mindestüberlassungsdauer gemäß Punkt E abhängig. Die Entgeltansätze sind Punkt F und Rabatte Punkt G zu entnehmen.

A.3. Erfolgt die Herstellung des Stromweges unter Inanspruchnahme des bereits bestehenden Teiles des festen öffentlichen Fernmeldenetzes und übernimmt der Kunde die Investitionskosten der Telekom Austria für den gesamten Stromweg, so kann nach Absprache unter Berücksichtigung der Refinanzierung nach Ablauf der wirtschaftlichen Gebrauchsdauer das monatliche Grundentgelt bis auf 20 v.H. der gemäß den Punkten A.2 sowie B bis F errechneten Summe ermäßigt werden. Eine Ermäßigung nach Punkt G und nach dieser Bestimmung ist nicht möglich.

A.4. Netzknoten der Telekom Austria sind Vermittlungsstellen oder andere gleichrangige Leitungssammelpunkte im festen öffentlichen Fernmeldenetz. Die Telekom Austria wendet für die Anschaltung eines Endpunktes eines Stromweges zu einem bestimmten Netzknoten ein einheitliches Verfahren an. Dieser Netzknoten wird auf Anfrage von den Telekom Business Center (BC) der Telekom Austria während deren Öffnungszeiten bekanntgegeben.

B. Sockelbetrag

B.1. Der Sockelbetrag ist pro Endpunkt zu bezahlen.

B.2. Der Sockelbetrag ist grundsätzlich pauschaliert. Für die Höhe des pauschalierten Sockelbetrages ist die Übertragungsgeschwindigkeit (Bitrate) und - bei Stromwegen mit einer Übertragungsgeschwindigkeit von 2 Mbit/s (DS 2000, DS 2000U) - der anzuwendende Tarif (Normaltarif, H-Tarif, N-Tarif) maßgeblich.

B.3.1. Bei Stromwegen mit einer Übertragungsgeschwindigkeit von 34 Mbit/s (DS 34M) sowie von 140 und 155 Mbit/s (DS 140M, DS 155M) ist neben dem Pauschale ein zusätzliches Entgelt für einen Endpunkt zu bezahlen, falls die Leitungslänge Endpunkt - Netzknoten der Telekom Austria drei km übersteigt. Verläuft der Stromweg nicht über einen Netzknoten, so ist ebenfalls ein zusätzliches Entgelt für den Stromweg zu bezahlen, falls die Entfernung zwischen den beiden Endpunkten drei km übersteigt.

B.3.2. Der Tarifierung ist die in vollen Kilometern ausgedrückte tatsächliche Leitungslänge zugrunde zu legen. Teile von Kilometern gelten als volle Kilometer. Für die ersten drei km wird kein Entgelt berechnet.

C. Leitungslängenabhängiger Betrag

- C.1. Die Höhe des von der Leitungslänge abhängigen Betrages berechnet sich aus der Luftlinienentfernung der beiden Netzknoten der Telekom Austria, an welchen die beiden Endpunkte des Stromweges angeschlossen sind, und ist von der Übertragungsgeschwindigkeit (Bitrate) und - außer bei Stromwegen mit einer Übertragungsgeschwindigkeit von 64 kbit/s (DS 64) - vom anzuwendenden Tarif (Normaltarif, H-Tarif, N-Tarif) abhängig. Sind beide Endpunkte an denselben Netzknoten angeschlossen oder verläuft der Stromweg nicht über einen Netzknoten, so entfällt dieser Betrag.
- C.2. Der Tarifierung ist die in vollen Kilometern ausgedrückte Leitungslänge zugrunde zu legen. Teile von Kilometern gelten als volle Kilometer.

D. Normaltarif, H-Tarif, N-Tarif

D.1. H-Tarif

Der H-Tarif gilt, falls sich beide Endpunkte des Stromweges in zwei verschiedenen in der Beilage 1 unter Punkt A angeführten Fernsprech-Ortsnetzbereichen befinden.

D.2. N-Tarif

Der N-Tarif gilt, falls sich ein Endpunkt des Stromweges in einem in der Beilage 1 unter Punkt B angeführten Fernsprech-Ortsnetzbereich und ein Endpunkt sich entweder in einem anderen unter Punkt B oder in einem unter Punkt A angeführten Fernsprech-Ortsnetzbereich befindet.

D.3. Ansonsten gilt der Normaltarif.

E. Mindestüberlassungsdauer und Restentgelt

- E.1. Für Stromwege mit einer Übertragungsgeschwindigkeit von 64 kbit/s (DS 64) sowie von 2 Mbit/s (DS 2000, DS 2000U) vermindert sich das monatliche Grundentgelt bei einer vereinbarten Mindestüberlassungsdauer von drei oder fünf Jahren ab Abschluß der Vereinbarung.
- E.2. Für Stromwege mit einer Übertragungsgeschwindigkeit von 34 Mbit/s (DS 34M) sowie von 140 und 155 Mbit/s (DS 140M, DS 155M) besteht eine Mindestüberlassungsdauer von drei Jahren. Bei einer vereinbarten Mindestüberlassungsdauer von fünf Jahren vermindert sich das monatliche Grundentgelt ab Abschluß der Vereinbarung.
- E.3. Wird das Vertragsverhältnis vor Ablauf der Mindestüberlassungsdauer beendet, so ist für die Zeit zwischen der Vertragsbeendigung und dem Ende der Mindestüberlassungsdauer gemäß § 24 Abs. 2 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Telekom Austria für die Überlassung von Übertragungswegen (AGB Übertragungswege) ein Restentgelt zu bezahlen. Das Restentgelt beträgt ein Viertel der für diesen Zeitraum anfallenden Grundentgelte. Für die Höhe des Grundentgeltes ist der Zeitpunkt der Beendigung des Vertragsverhältnisses maßgeblich.

F. Entgeltansätze

Nr.	Entgeltansätze für die Überlassung von nationalen digitalen Stromwegen	Entgelt in S	
		ohne Ust	mit USt
	Grundentgelt, pro Monat und Stromweg		
1.	Übertragungsgeschwindigkeit 64 kbit/s (DS 64)		
1.1.	Sockelbetrag, pro Endpunkt	1 400,--	1 680,--
1.2.	Von der Leitungslänge abhängiger Betrag, pro km		
1.2.1.	für den Leitungsabschnitt bis 10 km	140,--	168,--
1.2.2.	für den Leitungsabschnitt von mehr als 10 km bis 50 km	70,--	84,--
1.2.3.	für den Leitungsabschnitt von mehr als 50 km bis 100 km	14,--	16,8
1.2.4.	für den Leitungsabschnitt von mehr als 100 km	14,--	16,8-
1.3.	Mindestüberlassungsdauer von	Ermäßigung des	

		Entgeltes gemäß Nr. 1.1 und 1.2 um	
1.3.1.	drei Jahren	2 v.H.	
1.3.2.	fünf Jahren	4 v.H.	
2.	Übertragungsgeschwindigkeit 2 Mbit/s (DS 2000, DS 2000 U)		
2.1.	Normaltarif		
2.1.1.	Sockelbetrag, pro Endpunkt	2 990, --	3 588, --
2.1.2.	Von der Leitungslänge abhängiger Betrag, pro km		
2.1.2.1.	für den Leitungsabschnitt bis 10 km	910, --	1 092, --
2.1.2.2.	für den Leitungsabschnitt von mehr als 10 km bis 50 km	420, --	504, --
2.1.2.3.	für den Leitungsabschnitt von mehr als 50 km bis 100 km	175, --	210, --
2.1.2.4.	für den Leitungsabschnitt von mehr als 100 km bis 300 km	105, --	126, --
2.1.2.5.	für den Leitungsabschnitt von mehr als 300 km	35, --	42, --
2.2.	Tarif H		
2.2.1.	Sockelbetrag, pro Endpunkt	4 600, --	5 520, --
2.2.2.	Von der Leitungslänge abhängiger Betrag, pro km		
2.2.2.1.	für den Leitungsabschnitt bis 300 km	105, --	126, --
2.2.2.2.	für den Leitungsabschnitt von mehr als 300 km	35, --	42, --
2.3.	Tarif N		
2.3.1.	Sockelbetrag, pro Endpunkt im Bereich eines in der Beilage 1		
2.3.1.1.	unter Punkt A angeführten Ortsnetzes	4 600, --	5 520, --
2.3.1.2.	unter Punkt B angeführten Ortsnetzes	3 680, --	4 416, --
2.3.2.	Von der Leitungslänge abhängiger Betrag, pro km		
2.3.2.1.	für den Leitungsabschnitt bis 100 km	175, --	210, --
2.3.2.2.	für den Leitungsabschnitt von mehr als 100 km bis 300 km	105, --	126, --
2.3.2.3.	für den Leitungsabschnitt von mehr als 300 km	35, --	42, --
2.4.	Vereinbarte Mindestüberlassungsdauer von	Ermäßigung des Entgeltes gemäß Nr. 2.1 bis 2.3 um	
2.4.1.	drei Jahren	2 v.H.	
2.4.2.	fünf Jahren	4 v.H.	
	Übertragungsgeschwindigkeit von 34 Mbit/s (DS 34M)		
3.1.	Sockelbetrag, pro Endpunkt		
3.1.1.	Pauschale	15 270, --	18 324, --
3.1.2.	Zusätzliches Entgelt pro km, falls Leitungslänge Endpunkt - Netzknoten oder Endpunkt - Endpunkt größer als 3 km, für den Leitungsabschnitt von mehr als 3 km	7 420, --	8 904, --
3.2.	Von der Leitungslänge abhängiger Betrag, pro km		
3.2.1.	Normaltarif		
3.2.1.1.	für den Leitungsabschnitt bis 10 km	9 100, --	10 920, --
3.2.1.2.	für den Leitungsabschnitt von mehr als 10 km bis 50 km	4 200, --	5 040, --
3.2.1.3.	für den Leitungsabschnitt von mehr als 50 km bis 100 km	2 100, --	2 520, --
3.2.1.4.	für den Leitungsabschnitt von mehr als 100 km bis 300 km	1 050, --	1 260, --
3.2.1.5.	für den Leitungsabschnitt von mehr als 300 km	350, --	420, --
3.2.2.	Tarif H		
3.2.2.1.	für den Leitungsabschnitt bis 300 km	1 050, --	1 260, --
3.2.2.2.	für den Leitungsabschnitt von mehr als 300 km	350, --	420, --
3.2.3.	Tarif N		
3.2.3.1.	für den Leitungsabschnitt bis 100 km	2 100, --	2 520, --
3.2.3.2.	für den Leitungsabschnitt von mehr als 100 km bis 300 km	1 050, --	1 260, --
3.2.3.3.	für den Leitungsabschnitt von mehr als 300 km	350, --	420, --
3.3.	Vereinbarte Mindestüberlassungsdauer von fünf Jahren	Ermäßigung des Entgeltes gemäß Nr. 3.1 und 3.2 um 5 v.H.	
4.	Übertragungsgeschwindigkeit von 140 Mbit/s oder 155 Mbit/s (DS 140M, DS 155M)		

4.1.	Sockelbetrag, pro Endpunkt		
4.1.1.	Pauschale	21 470, --	25 764, --
4.1.2.	Zusätzliches Entgelt pro km; falls Leitungslänge Endpunkt - Netzknoten oder Endpunkt - Endpunkt größer als 3 km, für den Leitungsabschnitt von mehr als 3 km	7 420, --	8 904, --
4.2.	Von der Leitungslänge abhängiger Betrag, pro km		
4.2.1.	Normaltarif		
4.2.1.1.	für den Leitungsabschnitt bis 10 km	18 200, --	21 840, --
4.2.1.2.	für den Leitungsabschnitt von mehr als 10 km bis 50 km	8 400, --	10 080, --
4.2.1.3.	für den Leitungsabschnitt von mehr als 50 km bis 100 km	3 500, --	4 200, --
4.2.1.4.	für den Leitungsabschnitt von mehr als 100 km bis 300 km	2 100, --	2 520, --
4.2.1.5.	für den Leitungsabschnitt von mehr als 300 km	700, --	840, -
4.2.2.	Tarif H		
4.2.2.1.	für den Leitungsabschnitt bis 300 km	2 100, --	2 520, --
4.2.2.2.	für den Leitungsabschnitt von mehr als 300 km	700, --	840, --
4.2.3.	Tarif N		
4.2.3.1.	für den Leitungsabschnitt bis 100 km	3 500, --	4 200, --
4.2.3.2.	für den Leitungsabschnitt von mehr als 100 km bis 300 km	2 100, --	2 520, --
4.2.3.3.	für den Leitungsabschnitt von mehr als 300 km	700, --	840, -
4.3.	Vereinbarte Mindestüberlassungsdauer von fünf Jahren	Ermäßigung des Entgeltes gemäß Nr. 4.1 und 4.2 um 5 v.H.	

G. Rabatte

Die Bedingungen für die Inanspruchnahme von Rabatten bei Überlassung von Übertragungswegen sind aus den Rabattbestimmungen für Übertragungswege ersichtlich.

1.1.2. Internationaler digitaler Stromweg

A. Tarifierungsgrundsätze

- A.1. Für die Überlassung eines Stromweges ist ein monatliches Grundentgelt zu bezahlen. Das Grundentgelt setzt sich grundsätzlich aus einem Sockelbetrag gemäß Punkt B und einem entfernungsabhängigen Betrag gemäß Punkt C zusammen. Für interkontinentale Stromwege besteht eine Mindestüberlassungsdauer gemäß Punkt D. Die Entgeltansätze sind Punkt E der Beilage 2 zu diesen Entgeltbestimmungen zu entnehmen.
- A.2. Das Grundentgelt deckt den österreichischen Leitungsabschnitt sowie die Hälfte der mit ausländischen Verwaltungen oder anerkannten Betreibern für die Leitungsabschnitte in etwaigen Durchgangsländern oder Seekabeln vereinbarten Entgelte ab.

B. Sockelbetrag

- B.1. Der Sockelbetrag ist für den inländischen Endpunkt zu bezahlen.
- B.2. Der Sockelbetrag ist pauschaliert. Für die Höhe des Sockelbetrages ist die Übertragungsgeschwindigkeit (Bitrate) maßgeblich.

C. Entfernungsabhängiger Betrag

- C.1. Für die Höhe des von der Entfernung abhängigen Betrages ist die Übertragungsgeschwindigkeit (Bitrate), das Land, in welchem sich der ausländische Endpunkt des Stromweges befindet, und - bei Stromwegen in die Nachbarländer sowie nach San Marino und der Vatikanstadt - das Bundesland, in welchem sich der inländische Endpunkt des Stromweges befindet, maßgeblich.

- C.2. Die Höhe des von der Entfernung abhängigen Betrages für Stromwege nach Ländern, welche nicht unter Punkt E angeführt sind, werden auf Anfrage von der Telekom Austria bekanntgegeben.

D. Mindestüberlassungsdauer und Restentgelt

- D.1. Für Stromwege nach Ländern außerhalb Europas und der GUS (interkontinentale Stromwege) besteht eine Mindestüberlassungsdauer von drei Monaten.
- D.2. Wird das unbefristete Vertragsverhältnis vor Ablauf der Mindestüberlassungsdauer beendet, so ist für die Zeit zwischen der Vertragsbeendigung und dem Ende der Mindestüberlassungsdauer gemäß § 24 Abs. 2 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Telekom Austria für die Überlassung von Übertragungswegen (AGB Übertragungswege) ein Restentgelt zu bezahlen. Das Restentgelt beträgt die für diesen Zeitraum anfallenden Grundentgelte. Für die Höhe des Grundentgeltes ist der Zeitpunkt der Beendigung des Vertragsverhältnisses maßgeblich.

1.2. Herstellung des digitalen Stromweges

A. Tarifierungsgrundsätze

- A.1. Das Herstellungsentgelt ist für jeden inländischen Endpunkt des Stromweges zu bezahlen, soweit bei nationalen Stromwegen nicht die Bestimmungen A.1 oder A.3 des Punktes 1.1.1 angewandt werden.
- A.2.1. Die Höhe des Herstellungsentgeltes für jeden inländischen Endpunkt eines Stromweges mit einer Übertragungsgeschwindigkeit bis 128 kbit/s ist von der Luftlinienentfernung zwischen dem Standort des Endpunktes des Stromweges und der zuständigen Kabelausmündung - das ist der Abschluß des bereits bestehenden Teiles des festen öffentlichen Fernmeldenetzes - gemäß Punkt B und der Aufwandsabgeltung für den Meßdienst gemäß Punkt C sowie von allfälligen Schutzmaßnahmen gemäß Punkt D abhängig.
- A.2.2. Die Höhe des Herstellungsentgeltes für jeden inländischen Endpunkt eines Stromweges mit einer Übertragungsgeschwindigkeit über 128 kbit/s ist - abgesehen von Kosten für allfällige Schutzmaßnahmen gemäß Punkt D - pauschaliert.
- A.2.3. Die Entgeltansätze sind Punkt E zu entnehmen.
- A.3. Bei befristeter Überlassung eines nationalen Stromweges von weniger als 30 und eines internationalen Stromweges von weniger als 90 aufeinanderfolgenden Tagen sind die tatsächlichen Kosten, mindestens jedoch das Herstellungsentgelt gemäß den Punkten A.2 und B bis E, zu bezahlen.

B. Luftlinienentfernung

- B.1. Beträgt die Luftlinienentfernung zwischen dem Standort des Endpunktes des Stromweges und der zuständigen Kabelausmündung nicht mehr als 500 Meter, so ist ein pauschaliertes Herstellungsentgelt zu bezahlen. Für unterirdisch neu zu verlegende Leitungsabschnitte der Teilnehmeranschlußleitung sind die Kosten zusätzlich zu tragen, falls die entsprechenden Vorleistungen - sämtliche Hilfs-, Grabungs- und Wiederherstellungsarbeiten für die unterirdische Verlegung - nicht erbracht wurden .
- B.2. Beträgt die Luftlinienentfernung zwischen dem Standort des Endpunktes des Stromweges und der zuständigen Kabelausmündung mehr als 500 Meter, so sind neben dem pauschalierten Herstellungsentgelt (Punkt B.1) die Kosten für den Leitungsabschnitt vom Schnittpunkt des von der Kabelausmündung gemessenen 500-Meterkreises mit der Fernmeldeleitung bis zum Standort des Endpunktes zusätzlich zu bezahlen. Für unterirdisch neu zu verlegende Leitungsabschnitte der Teilnehmeranschlußleitung sind die Kosten zusätzlich zu tragen, falls die entsprechenden Vorleistungen - sämtliche Hilfs-, Grabungs- und Wiederherstellungsarbeiten für die unterirdische Verlegung - nicht erbracht wurden.

C. Aufwandsabgeltung des Meßdienstes

Für die Einmessung und Anschließung des Datenanschaltgerätes an den Stromweg ist für jeden Endpunkt eine Pauschale zu bezahlen.

D. Schutzmaßnahmen

Sind Schutzmaßnahmen für den Stromweg nötig, so sind deren Kosten zu bezahlen.

E. Entgeltansätze

Nr.	Entgeltansätze für die Herstellung von digitalen Stromwegen Einmaliges Herstellungsentgelt, pro inländischem Endpunkt	Entgelt in S	
		ohne USt	mit USt
1.	Übertragungsgeschwindigkeit bis 128 KBit/s		
1.1.	Luftlinienentfernung Kabelausmündung-Standort nicht mehr als 500m		
1.1.1.	Pauschale	1 540,--	1 848,--
1.1.2.	Unterirdische Außenleitung, pro begonnenem Meter der tatsächlichen unterirdischen Leitungslänge bei nichtbefestigter Oberfläche	350,--	420,--
1.1.3.	Bei befestigter Oberfläche	nach Aufwand	
1.2.	Luftlinienentfernung Kabelausmündung-Standort mehr als 500m		
1.2.1.	Pauschale	1 540,--	1 848,--
1.2.2.	Leitungsabschnitt innerhalb des 500-Meterkreises		
1.2.3.	Unterirdische Außenleitung, pro begonnenem Meter der tatsächlichen unterirdischen Leitungslänge bei nichtbefestigter Oberfläche	350,--	420,--
1.2.4.	Bei befestigter Oberfläche	nach Aufwand	
1.2.5.	Leitungsabschnitt außerhalb des 500-Meterkreises	nach Aufwand	
1.2.6.	Unterirdische Außenleitungen	nach Aufwand	
1.3.	Entgelt für den Aufwand des Meßdienstes	2 800,--	3 360,--
2.	Übertragungsgeschwindigkeit über 128KBit/s		
	Pauschale	19 880,--	23 856,--
3.	Bei unterirdischer Leitungsführung	nach Aufwand	
4.	Schutzmaßnahmen	nach Aufwand	

2. Zusätzliche Leistungen

Punkt	Entgelt für zusätzliche Leistungen bei digitalen Stromwegen	Entgelt
2.1.	Ummontierung der Innenleitung der Teilnehmeranschlußleitung oder der Anschalteinrichtung sowie Austausch der Anschalteinrichtung am Standort eines Endpunktes des Übertragungsweges	nach Aufwand
2.2.	Änderung der Art der Führung der Innenleitung der Teilnehmeranschlußleitung	nach Aufwand
2.3.	Verlegung oder Änderung von Außenleitungen oder Außenleitungsabschnitten der Teilnehmeranschlußleitung	nach Aufwand
2.4.	Installation des Übertragungsweges in einer Weise, die von den Standard-Installationsregeln der Telekom Austria abweicht (Sonderbauweise)	nach Aufwand
2.5.	Weitere Leistungen gemäß der Liste für sonstige Dienstleistungen	

**Beilage 1 zu den Entgeltbestimmungen für Übertragungswege - Digitaler Stromweg
(EB Digitaler Stromweg)**

A. Liste der Fernsprech-Ortsnetze gemäß Punkt D.1 und D.2 der EB Digitaler Stromweg:

Graz, Innsbruck, Klagenfurt, Linz, Salzburg, Wien.

B. Liste der Fernsprech-Ortsnetze gemäß Punkt D.2 der EB Digitaler Stromweg:

Burgenland:	Eisenstadt
Niederösterreich:	Amstetten Baden Bruck/Leitha Hollabrunn Krems Mistelbach Mödling St. Pölten Wr. Neustadt Zwettl
Oberösterreich:	Bad Ischl Braunau Freistadt Gmunden Kirchdorf Ried Steyr Vöcklabruck Wels
Salzburg:	Bischofshofen Zell/See
Steiermark:	Bruck/Mur Hartberg Knittelfeld Judenburg Leibnitz Leoben Liezen
Kärnten:	Spittal/Drau Villach Wolfsberg
Tirol:	Kufstein Landeck Lienz Reutte Schwaz Wörgl
Vorarlberg:	Bludenz Bregenz Dornbirn Feldkirch

**Beilage 2 zu den Entgeltbestimmungen für Übertragungswege -
Digitaler Stromweg (EB Digitaler Stromweg)**

B. Entgeltansätze für Internationale digitale Stromwege

Nr.	Entgeltansätze für die Überlassung von internationalen digitalen Stromwegen Grundentgelt, pro Monat und Stromweg	Entgelt in S	
		ohne USt	mit USt
1.	Übertragungsgeschwindigkeit 64 kbit/s		
1.1.	Sockelbetrag	1 400,--	1 680,--
1.2.	Entfernungsabhängiger Betrag, Stromweg nach		
1.2.1.	Albanien	17 500,--	21 000,--
1.2.2.	Algerien	29 166,67	35 000,--
1.2.3.	Andorra	20 833,--	25 000,--
1.2.4.	Australien	41 666,67	50 000,--
1.2.5.	Belarus	20 000,--	24 000,--
1.2.6.	Belgien	17 500,--	21 000,--
1.2.7.	Bosnien-Herzegowina	17 500,--	21 000,--
1.2.8.	Brasilien	41 666,67	50 000,--
1.2.9.	Bulgarien	17 500,--	21 000,--
1.2.10.	Dänemark	17 500,--	21 000,--
1.2.11.	Deutschland		
1.2.11.1.	aus Oberösterreich, Salzburg, Tirol, Vorarlberg	12 500,--	15 000,--
1.2.11.2.	aus einem anderen Bundesland	14 166,67	17 000,--
1.2.12.	Estland	20 000,--	24 000,--
1.2.13.	Finnland	17 500,--	21 000,--
1.2.14.	Frankreich	20 833,33	25 000,--
1.2.15.	Griechenland	20 000,--	24 000,--
1.2.16.	Großbritannien und Nordirland	17 500,--	21 000,--
1.2.17.	Irland	21 666,67	26 000,--
1.2.18.	Island	21 666,67	26 000,--
1.2.19.	Israel	33 333,33	40 000,--
1.2.20.	Italien		
1.2.20.1.	aus Tirol, Kärnten	12 500,--	15 000,--
1.2.20.2.	aus einem anderen Bundesland	14 166,67	17 000,--
1.2.21.	Japan	37 500,--	45 000,--
1.2.22.	Jugoslawien (Serbien, Montenegro)	16 666,67	20 000,--
1.2.23.	Kanada	30 000,--	36 000,--
1.2.24.	Kroatien	16 666,67	20 000,--
1.2.25.	Lettland	20 000,--	24 000,--
1.2.26.	Liechtenstein		
1.2.26.1.	aus Tirol, Vorarlberg	13 333,33	16 000,--
1.2.26.2.	aus einem anderen Bundesland	16 666,67	20 000,--
1.2.27.	Litauen	20 000,--	24 000,--
1.2.28.	Luxemburg	17 500,--	21 000,--
1.2.29.	Malta	20 000,--	24 000,--
1.2.30.	Marokko	21 666,67	26 000,--
1.2.31.	Mazedonien	20 000,--	24 000,--
1.2.32.	Mexiko	41 666,67	50 000,--
1.2.33.	Moldau	20 000,--	24 000,--
1.2.34.	Monaco	20 833,33	25 000,--
1.2.35.	Niederlande	17 500,--	21 000,--
1.2.36.	Norwegen	17 500,--	21 000,--
1.2.37.	Polen	17 500,--	21 000,--

1.2.38.	Portugal	23 333,33	28 000,--
1.2.39.	Rumänien	17 500,--	21 000,--
1.2.40.	Russische Föderation	21 666,67	26 000,--
1.2.41.	San Marino		
1.2.41.1.	aus Tirol, Kärnten	12 500,--	15 000,--
1.2.41.2.	aus einem anderen Bundesland	14 166,67	17 000,--
1.2.42.	Schweden	19 166,67	23 000,--
1.2.43.	Schweiz		
1.2.43.1.	aus Tirol, Vorarlberg	13 333,33	16 000,--
1.2.43.2.	aus einem anderen Bundesland	16 666,67	20 000,--
1.2.44.	Singapur	41 666,67	50 000,--
1.2.45.	Slowakische Republik		
1.2.45.1.	aus Wien, Niederösterreich, Burgenland	12 500,--	15 000,--
1.2.45.2.	aus einem anderen Bundesland	14 166,67	17 000,--
1.2.46.	Slowenien		
1.2.46.1.	aus Steiermark, Kärnten	12 500,--	15 000,--
1.2.46.2.	aus einem anderen Bundesland	14 166,67	17 000,--
1.2.47.	Spanien	21 666,67	26 000,--
1.2.48.	Südafrika	41 666,67	50 000,--
1.2.49.	Taiwan	41 666,67	50 000,--
1.2.50.	Tschechische Republik		
1.2.50.1.	aus Wien, Niederösterreich, Oberösterreich, Burgenland	12 500,--	15 000,--
1.2.50.2.	aus einem anderen Bundesland	14 166,67	17 000,--
1.2.51.	Türkei	21 666,67	26 000,--
1.2.52.	Ukraine	21 666,67	26 000,--
1.2.53.	Ungarn		
1.2.53.1.	aus Wien, Niederösterreich, Burgenland	12 500,--	15 000,--
1.2.53.2.	aus einem anderen Bundesland	14 166,67	17 000,--
1.2.54.	Vatikanstadt		
1.2.54.1.	aus Tirol, Kärnten	12 500,--	15 000,--
1.2.54.2.	aus einem anderen Bundesland	14 166,67	17 000,--
1.2.55.	Vereinigte Staaten von Amerika	30 000,--	36 000,--
1.2.56.	Zypern	29 166,67	35 000,--
2.	Übertragungsgeschwindigkeit 128 kbit/s		
2.1.	Sockelbetrag	1 400,--	1 680,--
2.2.	Entfernungsabhängiger Betrag, Stromweg nach		
2.2.1.	Albanien	29 166,67	35 000,--
2.2.2.	Algerien	48 333,33	58 000,--
2.2.3.	Andorra	34 583,33	41 500,--
2.2.4.	Australien	70 000,--	84 000,--
2.2.5.	Belarus	33 750,--	40 500,--
2.2.6.	Belgien	29 166,67	35 000,--
2.2.7.	Bosnien-Herzegowina	29 166,67	35 000,--
2.2.8.	Brasilien	70 000,--	84 000,--
2.2.9.	Bulgarien	29 166,67	35 000,--
2.2.10.	Dänemark	29 166,67	35 000,--
2.2.11.	Deutschland		
2.2.11.1.	aus Oberösterreich, Salzburg, Tirol, Vorarlberg	20 833,33	25 000,--
2.2.11.2.	aus einem anderen Bundesland	23 750,--	28 500,--
2.2.12.	Estland	33 750,--	40 500,--
2.2.13.	Finnland	29 166,67	35 000,--
2.2.14.	Frankreich	34 583,33	41 500,--
2.2.15.	Griechenland	33 333,33	40 000,--
2.2.16.	Großbritannien und Nordirland	29 166,67	35 000,--

Anlage 3 zum Bescheid G 7/98-18, 14.01.1999

2.2.17.	Irland	35 416,67	42 500,--
2.2.18.	Island	35 416,67	42 500,--
2.2.19.	Israel	55 416,67	66 500,--
2.2.20.	Italien		
2.2.20.1.	aus Tirol, Kärnten	20 833,33	25 000,--
2.2.20.2.	aus einem anderen Bundesland	23 750,--	28 500,--
2.2.21.	Japan	61 666,67	74 000,--
2.2.22.	Jugoslawien (Serbien, Montenegro)	27 916,67	33 500,--
2.2.23.	Kanada	50 000,--	60 000,--
2.2.24.	Kroatien	27 916,67	33 500,--
2.2.25.	Lettland	33 750,--	40 500,--
2.2.26.	Liechtenstein		
2.2.26.1.	aus Tirol, Vorarlberg	22 500,--	27 000,--
2.2.26.2.	aus einem anderen Bundesland	27 500,--	33 000,--
2.2.27.	Litauen	33 750,--	40 500,--
2.2.28.	Luxemburg	29 166,67	35 000,--
2.2.29.	Malta	33 750,--	40 500,--
2.2.30.	Marokko	36 666,67	44 000,--
2.2.31.	Mazedonien	33 333,33	40 000,--
2.2.32.	Mexiko	70 000,--	84 000,--
2.2.33.	Moldau	33 750,--	40 500,--
2.2.34.	Monaco	34 583,33	41 500,--
2.2.35.	Niederlande	29 166,67	35 000,--
2.2.36.	Norwegen	29 583,33	35 500,--
2.2.37.	Polen	29 166,67	35 000,--
2.2.38.	Portugal	38 333,33	46 000,--
2.2.39.	Rumänien	29 166,67	35 000,--
2.2.40.	Russische Föderation	36 250,--	43 500,--
2.2.41.	San Marino		
2.2.41.1.	aus Tirol, Kärnten	20 833,33	25 000,--
2.2.41.2.	aus einem anderen Bundesland	23 750,--	28 500,--
2.2.42.	Schweden	31 666,67	38 000,--
2.2.43.	Schweiz		
2.2.43.1.	aus Tirol, Vorarlberg	22 500,--	27 000,--
2.2.43.2.	aus einem anderen Bundesland	27 500,--	33 000,--
2.2.44.	Singapur	70 000,--	84 000,--
2.2.45.	Slowakische Republik		
2.2.45.1.	aus Wien, Niederösterreich, Burgenland	20 833,33	25 000,--
2.2.45.2.	aus einem anderen Bundesland	23 750,--	28 500,--
2.2.46.	Slowenien		
2.2.46.1.	aus Steiermark, Kärnten	20 833,33	25 000,--
2.2.46.2.	aus einem anderen Bundesland	23 750,--	28 500,--
2.2.47.	Spanien	35 416,67	42 500,--
2.2.48.	Südafrika	70 000,--	84 000,--
2.2.49.	Taiwan	70 000,--	84 000,--
2.2.50.	Tschechische Republik		
2.2.50.1.	aus Wien, Niederösterreich, Oberösterreich, Burgenland	20 833,33	25 000,--
2.2.50.2.	aus einem anderen Bundesland	23 750,--	28 500,--
2.2.51.	Türkei	35 833,33	43 000,--
2.2.52.	Ukraine	36 250,--	43 500,--
2.2.53.	Ungarn		
2.2.53.1.	aus Wien, Niederösterreich, Burgenland	20 833,33	25 000,--
2.2.53.2.	aus einem anderen Bundesland	23 750,--	28 500,--
2.2.54.	Vatikanstadt		

2.2.54.1.	aus Tirol, Kärnten	20 833,33	25 000,--
2.2.54.2.	aus einem anderen Bundesland	23 750,--	28 500,--
2.2.55.	Vereinigte Staaten von Amerika	50 000,--	60 000,--
2.2.56.	Zypern	48 333,33	58 000,--
3.	Übertragungsgeschwindigkeit 256 kbit/s		
3.1.	Sockelbetrag	3 640,--	4 368,--
3.2.	Entfernungabhängiger Betrag, Stromweg nach		
3.2.1.	Albanien	48 750,--	58 500,--
3.2.2.	Algerien	79 583,33	95 500,--
3.2.3.	Andorra	57 500,--	69 000,--
3.2.4.	Australien	117 083,33	140 500,--
3.2.5.	Belarus	56 666,67	68 000,--
3.2.6.	Belgien	48 750,--	58 500,--
3.2.7.	Bosnien-Herzegowina	48 750,--	58 500,--
3.2.8.	Brasilien	117 083,33	140 500,--
3.2.9.	Bulgarien	48 750,--	58 500,--
3.2.10.	Dänemark	48 750,--	58 500,--
3.2.11.	Deutschland		
3.2.11.1.	aus Oberösterreich, Salzburg, Tirol, Vorarlberg	35 000,--	42 000,--
3.2.11.2.	aus einem anderen Bundesland	40 000,--	48 000,--
3.2.12.	Estland	56 666,67	68 000,--
3.2.13.	Finnland	48 750,--	58 500,--
3.2.14.	Frankreich	57 083,33	68 500,--
3.2.15.	Griechenland	55 416,67	66 500,--
3.2.16.	Großbritannien und Nordirland	48 333,33	58 000,--
3.2.17.	Irland	57 916,67	69 500,--
3.2.18.	Island	57 916,67	69 500,--
3.2.19.	Israel	92 083,33	110 500,--
3.2.20.	Italien		
3.2.20.1.	aus Tirol, Kärnten	35 000,--	42 000,--
3.2.20.2.	aus einem anderen Bundesland	40 000,--	48 000,--
3.2.21.	Japan	101 666,67	122 000,--
3.2.22.	Jugoslawien (Serbien, Montenegro)	46 666,67	56 000,--
3.2.23.	Kanada	83 333,33	100 000,--
3.2.24.	Kroatien	46 666,67	56 000,--
3.2.25.	Lettland	56 666,67	68 000,--
3.2.26.	Liechtenstein		
3.2.26.1.	aus Tirol, Vorarlberg	37 500,--	45 000,--
3.2.26.2.	aus einem anderen Bundesland	45 416,67	54 500,--
3.2.27.	Litauen	56 666,67	68 000,--
3.2.28.	Luxemburg	48 750,--	58 500,--
3.2.29.	Malta	56 666,67	68 000,--
3.2.30.	Marokko	62 083,33	74 500,--
3.2.31.	Mazedonien	55 416,67	66 500,--
3.2.32.	Mexiko	117 083,33	140 500,--
3.2.33.	Moldau	56 666,67	68 000,--
3.2.34.	Monaco	57 500,--	69 000,--
3.2.35.	Niederlande	48 750,--	58 500,--
3.2.36.	Norwegen	50 000,--	60 000,--
3.2.37.	Polen	48 750,--	58 500,--
3.2.38.	Portugal	62 916,67	75 500,--
3.2.39.	Rumänien	48 750,--	58 500,--
3.2.40.	Russische Föderation	60 416,67	72 500,--
3.2.41.	San Marino		

Anlage 3 zum Bescheid G 7/98-18, 14.01.1999

3.2.41.1.	aus Tirol, Kärnten	35 000,--	42 000,--
3.2.41.2.	aus einem anderen Bundesland	40 000,--	48 000,--
3.2.42.	Schweden	52 500,--	63 000,--
3.2.43.	Schweiz		
3.2.43.1.	aus Tirol, Vorarlberg	37 500,--	45 000,--
3.2.43.2.	aus einem anderen Bundesland	45 416,67	54 500,--
3.2.44.	Singapur	117 083,33	140 500,--
3.2.45.	Slowakische Republik		
3.2.45.1.	aus Wien, Niederösterreich, Burgenland	35 000,--	42 000,--
3.2.45.2.	aus einem anderen Bundesland	40 000,--	48 000,--
3.2.46.	Slowenien		
3.2.46.1.	aus Steiermark, Kärnten	35 000,--	42 000,--
3.2.46.2.	aus einem anderen Bundesland	40 000,--	48 000,--
3.2.47.	Spanien	57 916,67	69 500,--
3.2.48.	Südafrika	117 083,33	140 500,--
3.2.49.	Taiwan	117 083,33	140 500,--
3.2.50.	Tschechische Republik		
3.2.50.1.	aus Wien, Niederösterreich, Oberösterreich, Burgenland	35 000,--	42 000,--
3.2.50.2.	aus einem anderen Bundesland	40 000,--	48 000,--
3.2.51.	Türkei	59 583,33	71 500,--
3.2.52.	Ukraine	60 416,67	72 500,--
3.2.53.	Ungarn		
3.2.53.1.	aus Wien, Niederösterreich, Burgenland	35 000,--	42 000,--
3.2.53.2.	aus einem anderen Bundesland	40 000,--	48 000,--
3.2.54.	Vatikanstadt		
3.2.54.1.	aus Tirol, Kärnten	35 000,--	42 000,--
3.2.54.2.	aus einem anderen Bundesland	40 000,--	48 000,--
3.2.55.	Vereinigte Staaten von Amerika	83 333,33	100 000,--
3.2.56.	Zypern	79 583,33	95 500,--
4.	Übertragungsgeschwindigkeit 384 kbit/s		
4.1.	Sockelbetrag	3 640,--	4 368,--
4.2.	Entfernungabhängiger Betrag, Stromweg nach		
4.2.1.	Albanien	63 750,--	76 500,--
4.2.2.	Algerien	103 750,--	124 500,--
4.2.3.	Andorra	75 000,--	90 000,--
4.2.4.	Australien	152 500,--	183 000,--
4.2.5.	Belarus	73 750,--	88 500,--
4.2.6.	Belgien	63 750,--	76 500,--
4.2.7.	Bosnien-Herzegowina	63 750,--	76 500,--
4.2.8.	Brasilien	152 500,--	183 000,--
4.2.9.	Bulgarien	63 750,--	76 500,--
4.2.10.	Dänemark	63 750,--	76 500,--
4.2.11.	Deutschland		
4.2.11.1.	aus Oberösterreich, Salzburg, Tirol, Vorarlberg	45 833,33	55 000,--
4.2.11.2.	aus einem anderen Bundesland	52 083,33	62 500,--
4.2.12.	Estland	73 750,--	88 500,--
4.2.13.	Finnland	63 750,--	76 500,--
4.2.14.	Frankreich	74 583,33	89 500,--
4.2.15.	Griechenland	72 083,33	86 500,--
4.2.16.	Großbritannien und Nordirland	62 916,67	75 500,--
4.2.17.	Irland	75 416,67	90 500,--
4.2.18.	Island	75 416,67	90 500,--
4.2.19.	Israel	120 000,--	144 000,--
4.2.20.	Italien		

Anlage 3 zum Bescheid G 7/98-18, 14.01.1999

4.2.20.1.	aus Tirol, Kärnten	45 833,33	55 000,--
4.2.20.2.	aus einem anderen Bundesland	52 083,33	62 500,--
4.2.21.	Japan	132 500,--	159 000,--
4.2.22.	Jugoslawien (Serbien, Montenegro)	60 833,33	73 000,--
4.2.23.	Kanada	108 333,33	130 000,--
4.2.24.	Kroatien	60 833,33	73 000,--
4.2.25.	Lettland	73 750,--	88 500,--
4.2.26.	Liechtenstein		
4.2.26.1.	aus Tirol, Vorarlberg	48 500,--	58 500,--
4.2.26.2.	aus einem anderen Bundesland	59 166,67	71 000,--
4.2.27.	Litauen	73 750,--	88 500,--
4.2.28.	Luxemburg	63 750,--	76 500,--
4.2.29.	Malta	73 750,--	88 500,--
4.2.30.	Marokko	80 833,33	97 000,--
4.2.31.	Mazedonien	72 083,33	86 500,--
4.2.32.	Mexiko	152 500,--	183 000,--
4.2.33.	Moldau	73 750,--	88 500,--
4.2.34.	Monaco	75 000,--	90 000,--
4.2.35.	Niederlande	63 750,--	76 500,--
4.2.36.	Norwegen	65 000,--	78 000,--
4.2.37.	Polen	63 750,--	76 500,--
4.2.38.	Portugal	82 083,33	98 500,--
4.2.39.	Rumänien	63 750,--	76 500,--
4.2.40.	Russische Föderation	78 750,--	94 500,--
4.2.41.	San Marino		
4.2.41.1.	aus Tirol, Kärnten	45 833,33	55 000,--
4.2.41.2.	aus einem anderen Bundesland	52 083,33	62 500,--
4.2.42.	Schweden	68 333,33	82 000,--
4.2.43.	Schweiz		
4.2.43.1.	aus Tirol, Vorarlberg	48 500,--	58 500,--
4.2.43.2.	aus einem anderen Bundesland	59 166,67	71 000,--
4.2.44.	Singapur	152 500,--	183 000,--
4.2.45.	Slowakische Republik		
4.2.45.1.	aus Wien, Niederösterreich, Burgenland	45 833,33	55 000,--
4.2.45.2.	aus einem anderen Bundesland	52 083,33	62 500,--
4.2.46.	Slowenien		
4.2.46.1.	aus Steiermark, Kärnten	45 833,33	55 000,--
4.2.46.2.	aus einem anderen Bundesland	52 083,33	62 500,--
4.2.47.	Spanien	75 416,67	90 500,--
4.2.48.	Südafrika	152 500,--	183 000,--
4.2.49.	Taiwan	152 500,--	183 000,--
4.2.50.	Tschechische Republik		
4.2.50.1.	aus Wien, Niederösterreich, Oberösterreich, Burgenland	45 833,33	55 000,--
4.2.50.2.	aus einem anderen Bundesland	52 083,33	62 500,--
4.2.51.	Türkei	77 500,--	93 000,--
4.2.52.	Ukraine	78 750,--	94 500,--
4.2.53.	Ungarn		
4.2.53.1.	aus Wien, Niederösterreich, Burgenland	45 833,33	55 000,--
4.2.53.2.	aus einem anderen Bundesland	52 083,33	62 500,--
4.2.54.	Vatikanstadt		
4.2.54.1.	aus Tirol, Kärnten	45 833,33	55 000,--
4.2.54.2.	aus einem anderen Bundesland	52 083,33	62 500,--
4.2.55.	Vereinigte Staaten von Amerika	108 333,33	130 000,--
4.2.56.	Zypern	103 750,--	124 500,--

5.	Übertragungsgeschwindigkeit 512 kbit/s		
5.1.	Sockelbetrag	3 640,--	4 368,--
5.2.	Entfernungabhängiger Betrag, Stromweg nach		
5.2.1.	Albanien	81 250,--	97 500,--
5.2.2.	Algerien	130 833,33	157 000,--
5.2.3.	Andorra	95 416,67	114 500,--
5.2.4.	Australien	195 833,33	235 000,--
5.2.5.	Belarus	94 583,33	113 500,--
5.2.6.	Belgien	81 250,--	97 500,--
5.2.7.	Bosnien-Herzegowina	81 250,--	97 500,--
5.2.8.	Brasilien	195 833,33	235 000,--
5.2.9.	Bulgarien	81 250,--	97 500,--
5.2.10.	Dänemark	81 250,--	97 500,--
5.2.11.	Deutschland		
5.2.11.1.	aus Oberösterreich, Salzburg, Tirol, Vorarlberg	58 333,33	70 000,--
5.2.11.2.	aus einem anderen Bundesland	67 083,33	80 500,--
5.2.12.	Estland	94 583,33	113 500,--
5.2.13.	Finnland	81 250,--	97 500,--
5.2.14.	Frankreich	94 166,67	113 000,--
5.2.15.	Griechenland	92 083,33	110 500,--
5.2.16.	Großbritannien und Nordirland	80 000,--	96 000,--
5.2.17.	Irland	94 583,33	113 500,--
5.2.18.	Island	94 583,33	113 500,--
5.2.19.	Israel	152 916,67	183 500,--
5.2.20.	Italien		
5.2.20.1.	aus Tirol, Kärnten	58 333,33	70 000,--
5.2.20.2.	aus einem anderen Bundesland	67 083,33	80 500,--
5.2.21.	Japan	167 500,--	201 000,--
5.2.22.	Jugoslawien (Serbien, Montenegro)	78 333,33	94 000,--
5.2.23.	Kanada	138 750,--	166 500,--
5.2.24.	Kroatien	77 500,--	93 000,--
5.2.25.	Lettland	94 583,33	113 500,--
5.2.26.	Liechtenstein		
5.2.26.1.	aus Tirol, Vorarlberg	62 500,--	75 000,--
5.2.26.2.	aus einem anderen Bundesland	75 000,--	90 000,--
5.2.27.	Litauen	94 583,33	113 500,--
5.2.28.	Luxemburg	81 250,--	97 500,--
5.2.29.	Malta	94 583,33	113 500,--
5.2.30.	Marokko	104 583,33	125 500,--
5.2.31.	Mazedonien	92 083,33	110 500,--
5.2.32.	Mexiko	195 833,33	235 000,--
5.2.33.	Moldau	94 583,33	113 500,--
5.2.34.	Monaco	95 416,67	114 500,--
5.2.35.	Niederlande	81 250,--	97 500,--
5.2.36.	Norwegen	84 166,67	101 000,--
5.2.37.	Polen	81 250,--	97 500,--
5.2.38.	Portugal	103 333,33	124 000,--
5.2.39.	Rumänien	81 250,--	97 500,--
5.2.40.	Russische Föderation	100 833,33	121 000,--
5.2.41.	San Marino		
5.2.41.1.	aus Tirol, Kärnten	58 333,33	70 000,--
5.2.41.2.	aus einem anderen Bundesland	67 083,33	80 500,--
5.2.42.	Schweden	86 666,67	104 000,--
5.2.43.	Schweiz		

Anlage 3 zum Bescheid G 7/98-18, 14.01.1999

5.2.43.1.	aus Tirol, Vorarlberg	62 500,--	75 000,--
5.2.43.2.	aus einem anderen Bundesland	75 000,--	90 000,--
5.2.44.	Singapur	195 833,33	235 000,--
5.2.45.	Slowakische Republik		
5.2.45.1.	aus Wien, Niederösterreich, Burgenland	58 333,33	70 000,--
5.2.45.2.	aus einem anderen Bundesland	67 083,33	80 500,--
5.2.46.	Slowenien		
5.2.46.1.	aus Steiermark, Kärnten	58 333,33	70 000,--
5.2.46.2.	aus einem anderen Bundesland	67 083,33	80 500,--
5.2.47.	Spanien	94 583,33	113 500,--
5.2.48.	Südafrika	195 833,33	235 000,--
5.2.49.	Taiwan	195 833,33	235 000,--
5.2.50.	Tschechische Republik		
5.2.50.1.	aus Wien, Niederösterreich, Oberösterreich, Burgenland	58 333,33	70 000,--
5.2.50.2.	aus einem anderen Bundesland	67 083,33	80 500,--
5.2.51.	Türkei	98 750,--	118 500,--
5.2.52.	Ukraine	100 833,33	121 000,--
5.2.53.	Ungarn		
5.2.53.1.	aus Wien, Niederösterreich, Burgenland	58 333,33	70 000,--
5.2.53.2.	aus einem anderen Bundesland	67 083,33	80 500,--
5.2.54.	Vatikanstadt		
5.2.54.1.	aus Tirol, Kärnten	58 333,33	70 000,--
5.2.54.2.	aus einem anderen Bundesland	67 083,33	80 500,--
5.2.55.	Vereinigte Staaten von Amerika	138 750,--	166 500,--
5.2.56.	Zypern	130 833,33	157 000,--
6.	Übertragungsgeschwindigkeit 768 kbit/s		
6.1.	Sockelbetrag	3 640,--	4 368,--
6.2.	Entfernungabhängiger Betrag, Stromweg nach		
6.2.1.	Albanien	105 833,33	127 000,--
6.2.2.	Algerien	170 416,67	204 500,--
6.2.3.	Andorra	124 166,67	149 000,--
6.2.4.	Australien	254 583,33	305 500,--
6.2.5.	Belarus	123 333,33	148 000,--
6.2.6.	Belgien	105 833,33	127 000,--
6.2.7.	Bosnien-Herzegowina	105 833,33	127 000,--
6.2.8.	Brasilien	254 583,33	305 500,--
6.2.9.	Bulgarien	105 833,33	127 000,--
6.2.10.	Dänemark	105 833,33	127 000,--
6.2.11.	Deutschland		
6.2.11.1.	aus Oberösterreich, Salzburg, Tirol, Vorarlberg	75 833,33	91 000,--
6.2.11.2.	aus einem anderen Bundesland	87 500,--	105 000,--
6.2.12.	Estland	123 333,33	148 000,--
6.2.13.	Finnland	105 833,33	127 000,--
6.2.14.	Frankreich	122 500,--	147 000,--
6.2.15.	Griechenland	120 000,--	144 000,--
6.2.16.	Großbritannien und Nordirland	104 166,67	125 000,--
6.2.17.	Irland	123 333,33	148 000,--
6.2.18.	Island	123 333,33	148 000,--
6.2.19.	Israel	199 166,67	239 000,--
6.2.20.	Italien		
6.2.20.1.	aus Tirol, Kärnten	75 833,33	91 000,--
6.2.20.2.	aus einem anderen Bundesland	87 500,--	105 000,--
6.2.21.	Japan	217 916,67	261 500,--
6.2.22.	Jugoslawien (Serbien, Montenegro)	102 083,33	122 500,--

Anlage 3 zum Bescheid G 7/98-18, 14.01.1999

6.2.23.	Kanada	180 416,67	216 500,--
6.2.24.	Kroatien	100 833,33	121 000,--
6.2.25.	Lettland	123 333,33	148 000,--
6.2.26.	Liechtenstein		
6.2.26.1.	aus Tirol, Vorarlberg	81 250,--	97 500,--
6.2.26.2.	aus einem anderen Bundesland	97 500,--	117 000,--
6.2.27.	Litauen	123 333,33	148 000,--
6.2.28.	Luxemburg	105 833,33	127 000,--
6.2.29.	Malta	123 333,33	148 000,--
6.2.30.	Marokko	136 250,--	163 500,--
6.2.31.	Mazedonien	120 000,--	144 000,--
6.2.32.	Mexiko	254 583,33	305 500,--
6.2.33.	Moldau	123 333,33	148 000,--
6.2.34.	Monaco	124 166,67	149 000,--
6.2.35.	Niederlande	105 833,33	127 000,--
6.2.36.	Norwegen	109 583,33	131 500,--
6.2.37.	Polen	105 833,33	127 000,--
6.2.38.	Portugal	134 583,33	161 500,--
6.2.39.	Rumänien	105 833,33	127 000,--
6.2.40.	Russische Föderation	131 250,--	157 500,--
6.2.41.	San Marino		
6.2.41.1.	aus Tirol, Kärnten	75 833,33	91 000,--
6.2.41.2.	aus einem anderen Bundesland	87 500,--	105 000,--
6.2.42.	Schweden	112 916,67	135 500,--
6.2.43.	Schweiz		
6.2.43.1.	aus Tirol, Vorarlberg	81 250,--	97 500,--
6.2.43.2.	aus einem anderen Bundesland	97 500,--	117 000,--
6.2.44.	Singapur	254 583,33	305 500,--
6.2.45.	Slowakische Republik		
6.2.45.1.	aus Wien, Niederösterreich, Burgenland	75 833,33	91 000,--
6.2.45.2.	aus einem anderen Bundesland	87 500,--	105 000,--
6.2.46.	Slowenien		
6.2.46.1.	aus Steiermark, Kärnten	75 833,33	91 000,--
6.2.46.2.	aus einem anderen Bundesland	87 500,--	105 000,--
6.2.47.	Spanien	123 333,33	148 000,--
6.2.48.	Südafrika	254 583,33	305 500,--
6.2.49.	Taiwan	254 583,33	305 500,--
6.2.50.	Tschechische Republik		
6.2.50.1.	aus Wien, Niederösterreich, Oberösterreich, Burgenland	75 833,33	91 000,--
6.2.50.2.	aus einem anderen Bundesland	87 500,--	105 000,--
6.2.51.	Türkei	128 750,--	154 500,--
6.2.52.	Ukraine	131 250,--	157 500,--
6.2.53.	Ungarn		
6.2.53.1.	aus Wien, Niederösterreich, Burgenland	75 833,33	91 000,--
6.2.53.2.	aus einem anderen Bundesland	87 500,--	105 000,--
6.2.54.	Vatikanstadt		
6.2.54.1.	aus Tirol, Kärnten	75 833,33	91 000,--
6.2.54.2.	aus einem anderen Bundesland	87 500,--	105 000,--
6.2.55.	Vereinigte Staaten von Amerika	180 416,67	216 500,--
6.2.56.	Zypern	170 416,67	204 500,--
7.	Übertragungsgeschwindigkeit 1 024 kbit/s		
7.1.	Sockelbetrag	3 640,--	4 368,--
7.2.	Entfernungabhängiger Betrag, Stromweg nach		

Anlage 3 zum Bescheid G 7/98-18, 14.01.1999

7.2.1.	Albanien	135 416,67	162 500,--
7.2.2.	Algerien	215 416,67	258 500,--
7.2.3.	Andorra	157 916,67	189 500,--
7.2.4.	Australien	327 500,--	393 000,--
7.2.5.	Belarus	157 916,67	189 500,--
7.2.6.	Belgien	135 416,67	162 500,--
7.2.7.	Bosnien-Herzegowina	135 416,67	162 500,--
7.2.8.	Brasilien	327 500,--	393 000,--
7.2.9.	Bulgarien	135 416,67	162 500,--
7.2.10.	Dänemark	135 416,67	162 500,--
7.2.11.	Deutschland		
7.2.11.1.	aus Oberösterreich, Salzburg, Tirol, Vorarlberg	97 083,33	116 500,--
7.2.11.2.	aus einem anderen Bundesland	112 083,33	134 500,--
7.2.12.	Estland	157 916,67	189 500,--
7.2.13.	Finnland	135 416,67	162 500,--
7.2.14.	Frankreich	155 000,--	186 000,--
7.2.15.	Griechenland	152 916,67	183 500,--
7.2.16.	Großbritannien und Nordirland	132 500,--	159 000,--
7.2.17.	Irland	154 583,33	185 500,--
7.2.18.	Island	154 583,33	185 500,--
7.2.19.	Israel	253 750,--	304 500,--
7.2.20.	Italien		
7.2.20.1.	aus Tirol, Kärnten	97 083,33	116 500,--
7.2.20.2.	aus einem anderen Bundesland	112 083,33	134 500,--
7.2.21.	Japan	275 416,67	330 500,--
7.2.22.	Jugoslawien (Serbien, Montenegro)	131 250,--	157 500,--
7.2.23.	Kanada	231 250,--	277 500,--
7.2.24.	Kroatien	128 750,--	154 500,--
7.2.25.	Lettland	157 916,67	189 500,--
7.2.26.	Liechtenstein		
7.2.26.1.	aus Tirol, Vorarlberg	104 166,67	125 000,--
7.2.26.2.	aus einem anderen Bundesland	123 333,33	148 000,--
7.2.27.	Litauen	157 916,67	189 500,--
7.2.28.	Luxemburg	135 416,67	162 500,--
7.2.29.	Malta	157 916,67	189 500,--
7.2.30.	Marokko	176 250,--	211 500,--
7.2.31.	Mazedonien	152 916,67	183 500,--
7.2.32.	Mexiko	327 500,--	393 000,--
7.2.33.	Moldau	157 916,67	189 500,--
7.2.34.	Monaco	157 916,67	189 500,--
7.2.35.	Niederlande	135 416,67	162 500,--
7.2.36.	Norwegen	141 666,67	170 000,--
7.2.37.	Polen	135 416,67	162 500,--
7.2.38.	Portugal	169 583,33	203 500,--
7.2.39.	Rumänien	135 416,67	162 500,--
7.2.40.	Russische Föderation	167 916,67	201 500,--
7.2.41.	San Marino		
7.2.41.1.	aus Tirol, Kärnten	97 083,33	116 500,--
7.2.41.2.	aus einem anderen Bundesland	112 083,33	134 500,--
7.2.42.	Schweden	142 916,67	171 500,--
7.2.43.	Schweiz		
7.2.43.1.	aus Tirol, Vorarlberg	104 166,67	125 000,--
7.2.43.2.	aus einem anderen Bundesland	123 333,33	148 000,--
7.2.44.	Singapur	327 500,--	393 000,--

7.2.45.	Slowakische Republik		
7.2.45.1.	aus Wien, Niederösterreich, Burgenland	97 083,33	116 500,--
7.2.45.2.	aus einem anderen Bundesland	112 083,33	134 500,--
7.2.46.	Slowenien		
7.2.46.1.	aus Steiermark, Kärnten	97 083,33	116 500,--
7.2.46.2.	aus einem anderen Bundesland	112 083,33	134 500,--
7.2.47.	Spanien	154 583,33	185 500,--
7.2.48.	Südafrika	327 500,--	393 000,--
7.2.49.	Taiwan	327 500,--	393 000,--
7.2.50.	Tschechische Republik		
7.2.50.1.	aus Wien, Niederösterreich, Oberösterreich, Burgenland	97 083,33	116 500,--
7.2.50.2.	aus einem anderen Bundesland	112 083,33	134 500,--
7.2.51.	Türkei	163 333,33	196 000,--
7.2.52.	Ukraine	167 916,67	201 500,--
7.2.53.	Ungarn		
7.2.53.1.	aus Wien, Niederösterreich, Burgenland	97 083,33	116 500,--
7.2.53.2.	aus einem anderen Bundesland	112 083,33	134 500,--
7.2.54.	Vatikanstadt		
7.2.54.1.	aus Tirol, Kärnten	97 083,33	116 500,--
7.2.54.2.	aus einem anderen Bundesland	112 083,33	134 500,--
7.2.55.	Vereinigte Staaten von Amerika	231 250,--	277 500,--
7.2.56.	Zypern	215 416,67	258 500,--
8.	Übertragungsgeschwindigkeit 1 536 kbit/s		
8.1.	Sockelbetrag	3 640,--	4 368,--
8.2.	Entfernungsabhängiger Betrag, Stromweg nach		
8.2.1.	Albanien	176 250,--	211 500,--
8.2.2.	Algerien	280 416,67	336 500,--
8.2.3.	Andorra	205 416,67	246 500,--
8.2.4.	Australien	425 833,33	511 000,--
8.2.5.	Belarus	205 416,67	246 500,--
8.2.6.	Belgien	176 250,--	211 500,--
8.2.7.	Bosnien-Herzegowina	176 250,--	211 500,--
8.2.8.	Brasilien	425 833,33	511 000,--
8.2.9.	Bulgarien	176 250,--	211 500,--
8.2.10.	Dänemark	176 250,--	211 500,--
8.2.11.	Deutschland		
8.2.11.1.	aus Oberösterreich, Salzburg, Tirol, Vorarlberg	126 250,--	151 500,--
8.2.11.2.	aus einem anderen Bundesland	145 833,33	175 000,--
8.2.12.	Estland	205 416,67	246 500,--
8.2.13.	Finnland	176 250,--	211 500,--
8.2.14.	Frankreich	201 666,67	242 000,--
8.2.15.	Griechenland	199 166,67	239 000,--
8.2.16.	Großbritannien und Nordirland	172 500,--	207 000,--
8.2.17.	Irland	201 250,--	241 500,--
8.2.18.	Island	201 250,--	241 500,--
8.2.19.	Israel	330 000,--	396 000,--
8.2.20.	Italien		
8.2.20.1.	aus Tirol, Kärnten	126 250,--	151 500,--
8.2.20.2.	aus einem anderen Bundesland	145 833,33	175 000,--
8.2.21.	Japan	358 333,33	430 000,--
8.2.22.	Jugoslawien (Serbien, Montenegro)	170 833,33	205 000,--
8.2.23.	Kanada	300 833,33	361 000,--
8.2.24.	Kroatien	167 500,--	201 000,--
8.2.25.	Lettland	205 416,67	246 500,--

8.2.26.	Liechtenstein		
8.2.26.1.	aus Tirol, Vorarlberg	135 416,67	162 500,--
8.2.26.2.	aus einem anderen Bundesland	160 416,67	192 500,--
8.2.27.	Litauen	205 416,67	246 500,--
8.2.28.	Luxemburg	176 250,--	211 500,--
8.2.29.	Malta	205 416,67	246 500,--
8.2.30.	Marokko	229 166,67	275 000,--
8.2.31.	Mazedonien	199 166,67	239 000,--
8.2.32.	Mexiko	425 833,33	511 000,--
8.2.33.	Moldau	205 416,67	246 500,--
8.2.34.	Monaco	205 416,67	246 500,--
8.2.35.	Niederlande	176 250,--	211 500,--
8.2.36.	Norwegen	184 166,67	221 000,--
8.2.37.	Polen	176 250,--	211 500,--
8.2.38.	Portugal	220 833,33	265 000,--
8.2.39.	Rumänien	176 250,--	211 500,--
8.2.40.	Russische Föderation	218 333,33	262 000,--
8.2.41.	San Marino		
8.2.41.1.	aus Tirol, Kärnten	126 250,--	151 500,--
8.2.41.2.	aus einem anderen Bundesland	145 833,33	175 000,--
8.2.42.	Schweden	185 833,33	223 000,--
8.2.43.	Schweiz		
8.2.43.1.	aus Tirol, Vorarlberg	135 416,67	162 500,--
8.2.43.2.	aus einem anderen Bundesland	160 416,67	192 500,--
8.2.44.	Singapur	425 833,33	511 000,--
8.2.45.	Slowakische Republik		
8.2.45.1.	aus Wien, Niederösterreich, Burgenland	126 250,--	151 500,--
8.2.45.2.	aus einem anderen Bundesland	145 833,33	175 000,--
8.2.46.	Slowenien		
8.2.46.1.	aus Steiermark, Kärnten	126 250,--	151 500,--
8.2.46.2.	aus einem anderen Bundesland	145 833,33	175 000,--
8.2.47.	Spanien	201 250,--	241 500,--
8.2.48.	Südafrika	425 833,33	511 000,--
8.2.49.	Taiwan	425 833,33	511 000,--
8.2.50.	Tschechische Republik		
8.2.50.1.	aus Wien, Niederösterreich, Oberösterreich, Burgenland	126 250,--	151 500,--
8.2.50.2.	aus einem anderen Bundesland	145 833,33	175 000,--
8.2.51.	Türkei	212 500,--	255 000,--
8.2.52.	Ukraine	218 333,33	262 000,--
8.2.53.	Ungarn		
8.2.53.1.	aus Wien, Niederösterreich, Burgenland	126 250,--	151 500,--
8.2.53.2.	aus einem anderen Bundesland	145 833,33	175 000,--
8.2.54.	Vatikanstadt		
8.2.54.1.	aus Tirol, Kärnten	126 250,--	151 500,--
8.2.54.2.	aus einem anderen Bundesland	145 833,33	175 000,--
8.2.55.	Vereinigte Staaten von Amerika	300 833,33	361 000,--
8.2.56.	Zypern	280 416,67	336 500,--
9.	Übertragungsgeschwindigkeit 2 048 kbit/s		
9.1.	Sockelbetrag	3 640,--	4 368,--
9.2.	Entfernungsabhängiger Betrag, Stromweg nach		
9.2.1.	Albanien	225 000,--	270 000,--
9.2.2.	Algerien	350 000,--	420 000,--
9.2.3.	Andorra	258 333,33	310 000,--
9.2.4.	Australien	541 666,67	650 000,--

Anlage 3 zum Bescheid G 7/98-18, 14.01.1999

9.2.5.	Belarus	258 333,33	310 000,--
9.2.6.	Belgien	225 000,--	270 000,--
9.2.7.	Bosnien-Herzegowina	225 000,--	270 000,--
9.2.8.	Brasilien	541 666,67	650 000,--
9.2.9.	Bulgarien	225 000,--	270 000,--
9.2.10.	Dänemark	225 000,--	270 000,--
9.2.11.	Deutschland		
9.2.11.1.	aus Oberösterreich, Salzburg, Tirol, Vorarlberg	158 333,33	190 000,--
9.2.11.2.	aus einem anderen Bundesland	183 333,33	220 000,--
9.2.12.	Estland	258 333,33	310 000,--
9.2.13.	Finnland	225 000,--	270 000,--
9.2.14.	Frankreich	250 000,--	300 000,--
9.2.15.	Griechenland	250 000,--	300 000,--
9.2.16.	Großbritannien und Nordirland	216 666,67	260 000,--
9.2.17.	Irland	250 000,--	300 000,--
9.2.18.	Island	250 000,--	300 000,--
9.2.19.	Israel	416 666,67	500 000,--
9.2.20.	Italien		
9.2.20.1.	aus Tirol, Kärnten	158 333,33	190 000,--
9.2.20.2.	aus einem anderen Bundesland	183 333,33	220 000,--
9.2.21.	Japan	450 000,--	540 000,--
9.2.22.	Jugoslawien (Serbien, Montenegro)	216 666,67	260 000,--
9.2.23.	Kanada	383 333,33	460 000,--
9.2.24.	Kroatien	208 333,33	250 000,--
9.2.25.	Lettland	258 333,33	310 000,--
9.2.26.	Liechtenstein		
9.2.26.1.	aus Tirol, Vorarlberg	170 833,33	205 000,--
9.2.26.2.	aus einem anderen Bundesland	200 000,--	240 000,--
9.2.27.	Litauen	258 333,33	310 000,--
9.2.28.	Luxemburg	225 000,--	270 000,--
9.2.29.	Malta	258 333,33	310 000,--
9.2.30.	Marokko	291 666,67	350 000,--
9.2.31.	Mazedonien	250 000,--	300 000,--
9.2.32.	Mexiko	541 666,67	650 000,--
9.2.33.	Moldau	258 333,33	310 000,--
9.2.34.	Monaco	258 333,33	310 000,--
9.2.35.	Niederlande	225 000,--	270 000,--
9.2.36.	Norwegen	233 333,33	280 000,--
9.2.37.	Polen	225 000,--	270 000,--
9.2.38.	Portugal	275 000,--	330 000,--
9.2.39.	Rumänien	225 000,--	270 000,--
9.2.40.	Russische Föderation	275 000,--	330 000,--
9.2.41.	San Marino		
9.2.41.1.	aus Tirol, Kärnten	158 333,33	190 000,--
9.2.41.2.	aus einem anderen Bundesland	183 333,33	220 000,--
9.2.42.	Schweden	233 333,33	280 000,--
9.2.43.	Schweiz		
9.2.43.1.	aus Tirol, Vorarlberg	170 833,33	205 000,--
9.2.43.2.	aus einem anderen Bundesland	200 000,--	240 000,--
9.2.44.	Singapur	541 666,67	650 000,--
9.2.45.	Slowakische Republik		
9.2.45.1.	aus Wien, Niederösterreich, Burgenland	158 333,33	190 000,--
9.2.45.2.	aus einem anderen Bundesland	183 333,33	220 000,--
9.2.46.	Slowenien		

Anlage 3 zum Bescheid G 7/98-18, 14.01.1999

9.2.46.1.	aus Steiermark, Kärnten	158 333,33	190 000,--
9.2.46.2.	aus einem anderen Bundesland	183 333,33	220 000,--
9.2.47.	Spanien	250 000,--	300 000,--
9.2.48.	Südafrika	541 666,67	650 000,--
9.2.49.	Taiwan	541 666,67	650 000,--
9.2.50.	Tschechische Republik		
9.2.50.1.	aus Wien, Niederösterreich, Oberösterreich, Burgenland	158 333,33	190 000,--
9.2.50.2.	aus einem anderen Bundesland	183 333,33	220 000,--
9.2.51.	Türkei	266 666,67	320 000,--
9.2.52.	Ukraine	275 000,--	330 000,--
9.2.53.	Ungarn		
9.2.53.1.	aus Wien, Niederösterreich, Burgenland	158 333,33	190 000,--
9.2.53.2.	aus einem anderen Bundesland	183 333,33	220 000,--
9.2.54.	Vatikanstadt		
9.2.54.1.	aus Tirol, Kärnten	158 333,33	190 000,--
9.2.54.2.	aus einem anderen Bundesland	183 333,33	220 000,--
9.2.55.	Vereinigte Staaten von Amerika	383 333,33	460 000,--
9.2.56.	Zypern	350 000,--	420 000,--